

## Meine Erfahrungen als Praktikant bei der OpenZ Software GmbH in Worpswede

Im Rahmen meiner Umschulung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung ist ein sechsmonatiges Betriebspraktikum angesetzt, da ansonsten die eigentliche Umschulung größtenteils theoretisch ist. Auf der Suche nach einem geeigneten Betrieb habe ich so einige Bewerbungen abgeschickt und einige Gespräche geführt. Unter anderem auch mit der OpenZ Software GmbH in Worpswede. Da ich ein großer Fan von Open Source bin, fiel mir die Entscheidung relativ schnell und einfach. Es kam nur OpenZ infrage da dort nicht nur die entwickelte Software Open Source ist, sondern auch jegliche andere Software, die genutzt wird. Das Betriebssystem ist die Linux Distribution Kubuntu mit dem KDE Desktop. Als IDE wird Eclipse genutzt und zum kompilieren wird der Open Source Compiler Ant verwendet. Das Datenbankmanagementsystem ist PostgreSQL und als Versionskontrollsystem wird Git verwendet. Da ich privat eine andere Linux Distribution verwende gab es kein einen oder anderen Unterschied an den ich mich gewöhnen musste. Nach einer recht kurzen Eingewöhnungsphase ging das Arbeiten mit dem KDE Desktop spielend auch wenn ich Cinnamon immer noch bevorzuge. Auch wurde mir vom ersten Tag an ein vollständiger Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt was nicht immer und auch nicht in jedem Unternehmen selbstverständlich ist.

Meine größte Sorge war es, dass man mich mit belanglosen Sachen ein halbes Jahr lang beschäftigt halten will. Diese Sorge bestätigte sich subjektiv gesehen anfangs auch. Ich habe nämlich recherchieren müssen was z.B. OpenSource ist oder auch ein neues Konzept für einen About Us-Bereich im Webauftritt erstellen. Allerdings erkannte ich recht schnell, dass diese anfänglich leicht wirkenden Aufgaben eine richtige Herausforderung stellten und dazu dienten meine Fähigkeiten in der Recherche und der anschließenden Präsentation der Ergebnisse auf die Probe zu stellen. Diese Fähigkeiten sind nicht nur im späteren Berufsleben wichtig um z.B. Konzepte für Kunden zu erarbeiten, sondern auch für mein anstehendes Projekt und der Projektdokumentation sowie der Projektpräsentation im Verlauf der IHK Prüfung. Aus den Aufgaben die vermeintlich zur Beschäftigung dienten wurde Ernst. Das von mir erarbeitete About-Konzept sollte realisiert und den aktuellen About-Bereich des Webauftritts von der OpenZ GmbH ersetzen. Nachdem ich die Entwicklung des About-Bereichs abgeschlossen habe stand schon die nächste Aufgabe bereit. Ich sollte für die Software OpenZ eine Bilder Slideshow bzw. ein Bilder Karussell entwickeln und implementieren. Da ich vorher keine Berührungspunkte mit JavaScript hatte, habe ich versucht das Bilder Karussell komplett in CSS zu realisieren was sich als sehr schwierig herausstellte. Also fing ich an mich mit Bootstrap und jQuery auseinanderzusetzen. Da solche Frameworks in der Software jedoch nicht funktionieren entschied ich mich schließlich dazu mich mit JavaScript auseinanderzusetzen. Bei diesem Projekt eignete ich mir einige Fähigkeiten in JavaScript an die im weiteren Verlauf des Praktikums noch sehr hilfreich werden. Mit der Hilfe von JavaScript und CSS war es danach ein leichtes das Bilder Karussell zu entwickeln und in die Software zu implementieren. Anschließend gab es einen Bug in der Software den ich beheben sollte. Die Tabs waren bei geringeren Auflösungen also kleineren Bildschirmen nicht mehr zu sehen da der Dunkle Hintergrund statisch blieb. Dieses Problem löste ich mit meinen neu erworbenen CSS Skills. Nun durfte ich sogar die Navigationsleiste auf der Firmenwebsite neu gestalten was mir sehr viel Spaß machte und mich zwischendurch auf die Idee brachte mich später auf Webentwicklung zu fokussieren. Mithilfe der neu erworbenen JavaScript und CSS Skills ist heute eine recht moderne Navigationsleiste auf openz.de zu sehen. Im Zuge dessen konnte ich das Open Source CMS Joomla kennenlernen und das von mir vorher erstellte HTML/CSS Skript des About-Bereichs online bringen.

Daher war meine anfängliche Sorge komplett unbegründet denn alle Aufgaben die mir anvertraut wurden waren keine reine Beschäftigung sondern wurden aktiv genutzt und implementiert. Somit habe ich durch die Aufgaben nicht nur viel gelernt, sondern meine Arbeit wurde auch geschätzt.

Zu den Kollegen kann ich vieles sagen. Nette Menschen die stets hilfsbereit sind. Die ganzen Aufgaben habe ich nicht im Alleingang gemeistert, sondern habe mit dem Firmeninhaber Stefan Zimmermann und dem Entwickler Danny Heuduk zwei top Ausbilder gehabt die nur in den seltensten Fällen und auch nur wenn es die Situation erfordert hat nicht zur Verfügung standen. Ansonsten beantworteten die beiden immer alle offenen Fragen und waren mehr als nur Hilfsbereit. Ich habe von den beiden soviel gelernt. Nicht nur Software zu entwickeln, sondern auch vieles was im Berufsleben wichtig ist. Meine wichtigste Lektion stammt von meinem Ausbilder Danny Heuduk. Ich zitiere: „Hast du dir Notizen gemacht?“. Mir war bisher kaum klar wie wichtig es ist sich über alles Notizen zu machen denn ich verspreche euch, wenn viel Input kommt dann merkt man sich vielleicht im ersten Moment das Meiste und Wichtigste. Solange man aber keine Routine entwickelt hat vergisst man vieles auch wieder. Also auch mein Tipp. Notizen, Notizen, Notizen. Auch die anderen Kollegen standen für Fragen immer offen und hilfsbereit soweit sie konnten. Wenn ich z.B. Fragen zu Rechnungswesen, Buchhaltung oder anderer Fragen die das Fach BWL betreffen hatte war immer jemand da dessen Fachgebiet es ist und meine Frage vollständig beantworten konnte.

Jetzt kommt aber das Beste. Der Betrieb befindet sich in einem recht schönen Bauernhaus auf einem kleinen Bauernhof. Da erwartet man im ersten Moment kein IT Unternehmen jedoch sitzen dort gleich zwei davon. OpenZ GmbH und Aby Reisen. Die Atmosphäre ist recht familiär gehalten und dort wird immer mit Vornamen angesprochen. Zu Mittag essen alle zusammen und dort wird das Mittagessen Vorort für alle gekocht und von der Firma gestellt. Man kann sich zwar was mitbringen aber es ist kein muss. Der Mittagstisch ist fast immer für Nicht-Vegetarier, Vegetarier und Veganer ausgelegt so dass jeder von dem essen kann was er möchte und soviel man möchte. Besser kann es nicht gehen. Kaffee und Tee sowie Säfte stehen immer bereit und diese werden auch komplett vom Betrieb gestellt. Tatsächlich muss man sich nur ein kleines Frühstück mitbringen. Mehr ist nicht nötig.

Fazit: Wer, so wie ich, ein Open Source orientiertes Unternehmen bevorzugt, es gerne ruhig und ländlich mag und trotzdem etwas in der Richtung IT machen möchte der ist bei OpenZ in jedem Fall an der richtigen Adresse. Ich für meinen Teil würde jederzeit dort erneut ein Praktikum absolvieren und nach bestandener Prüfung würde ich auch sofort als Mitarbeiter anfangen. Denn ich habe das ganze Praktikum über nicht das Gefühl gehabt, dass ich ein Praktikant bin, sondern wurde stets wie ein vollwertiger Mitarbeiter und Kollege behandelt.